



V-DIALOG

Zeitschrift für Mitarbeitende der Vorarlberger Landesverwaltung



Mitarbeitende im Fokus

Wertvolle Einsichten

Gesundheitsbefragung
bestätigt BGM-Kurs

Hilfreiches Feedback

V-DIALOG-Befragung
mit vielfältigem Input

Authentische Marke

Landesdienst feilt an
neuer Positionierung

Spannende Zeitreise

Historische Bilder
virtuell verorten

Landesregierungsreferenten

Es gab in Vorarlberg eine Art Staatssekretäre.

Referatsführende Ersatzmänner

Nach der Landesordnung 1861 wählte der Landtag für Mitglieder des Landesausschusses je einen Ersatzmann. Sollte ein „Landesausschuss“ sterben, austreten oder länger verhindert sein, trat der Ersatzmann bis zur Neuwahl eines Mitglieds an dessen Stelle. Spätestens ab 1890 bürgerte sich aber ein, dass Ersatzmitglieder unabhängig von einer Vertretung Geschäftsbereiche übernahmen, so Jodok Fink, Franz Loser, Engelbert Luger. Die Ersatzmänner wurden in der Landesverfassung 1919 beibehalten. In der Landesverfassung 1923 war das, den Vorgaben der Bundesverfassung folgend, nicht mehr möglich.

1924: Landesregierungsreferenten

Man wollte aber das Kind nicht mit dem Bade ausgießen und hat zu dem Aushilfsmittel gegriffen, Landesregierungsreferenten zu bestellen, berichtete Landesstatthalter Dr. Ferdinand Redler 1924 dem Landtag. 1917 hatte der Landesausschuss Barnabas Fink zum Referenten in Fragen des Ausbaus der Wasserkräfte bestellt. Das mag als Vorbild für die Regelung in einer neuen Geschäftsordnung der Landesregierung gedient haben:

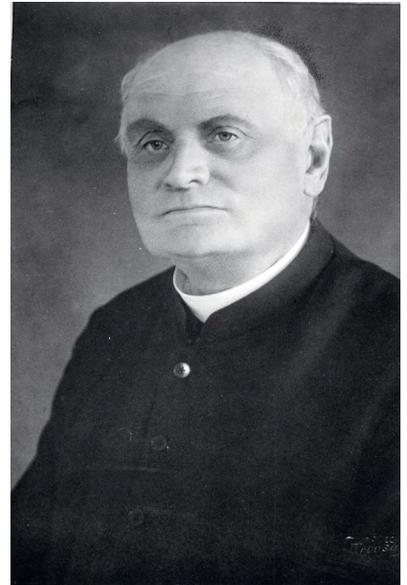
Einzelne Referate können auch an solche Mitglieder des Landtages übertragen werden, die der Landesregierung nicht angehören (Landesregierungsreferenten). Diese haben in der Führung ihrer Referate dieselben Rechte und Pflichten wie die Regierungsmitglieder. An den Sitzungen der Landesregierung können sie teilnehmen,

wenn es sich um Fragen ihres Referates handelt. Es steht ihnen dann das Recht der Antragstellung zu, aber kein Stimmrecht. Nun wurden auf diese Weise ausscheidende Regierungsmitglieder weiterverpflichtet: 1923 bis 1928 Barnabas Fink und Franz Natter, 1931 für zwei Monate Dr. Martin Schreiber. Erneut aktuell wurde die Funktion nach Kriegsende.

1946: weisungsgebundene Hilfsorgane

1945 bestellte die Militärregierung zunächst einen provisorischen Landesausschuss. Bei der Wahl einer auf sieben Mitglieder beschränkten Landesregierung im November führten die bisherigen Landesräte Karl Zerlauth (Landesernährungsamt) und Eugen Leißing (Kunst, Wissenschaft, Volksbildung) ihre Referate als Landesregierungsreferenten fort. Mit einer neuen Geschäftsordnung 1946 wurden die Regierungsreferenten an die Kandare genommen: Nun konnten außer Abgeordneten auch ehemalige Mitglieder des Landtags oder der Landesregierung bestellt werden, aber nur noch als *Hilfsorgane* im Geschäftsbereich eines Regierungsmitglieds, dem der Landesregierungsreferent unterstellt und weisungsgebunden war. Ein Antragsrecht kam ihm nicht mehr zu.

Ab 1949 wurden keine Regierungsreferenten mehr bestellt. 1979 wurde diskutiert, die 1974 ausgebootete SPÖ auf diesem Weg wieder in die Landesregierung einzubinden.



Dekan Barnabas Fink (1867 bis 1947) gilt als Schöpfer der Vorarlberger Illwerke und Vorarlberger Kraftwerke.

In die Geschäftsordnung der Landesregierung 1985 wurden die Landesregierungsreferenten nicht mehr übernommen. 1993, im Ringen um die Illwerke, wurde kurz ventiliert, sie wiedereinzuführen, um Dr. Rainer Reich zum Landesregierungsreferenten für Energiepolitik zu bestellen, der von der Bundesmehrheit als Vorstandsvorsitzender der Vorarlberger Illwerke AG nicht wiederbestellt worden war.

Ulrich Nachbaur

Quellen: VLA: LA 6/1863, Hs 113 27.07.1917; AVLReg I IX-1391/1924, IX-1918/1924; AVLReg II Prs-115/1936, Hs 16 15.07.1931; AVLReg III PrsR-010.04/2007, PrsG-021.00/1993. RGBl 10/1861 Blg IIe. LGBl 22/1919, 29/1924, 3/1946, 50/1974, 3/1985. STENSIB 12. LT 13. Sitzung 04.06.1924 u. Blg 22/1924, 16. LT 3. Sitzung 21.03.1946 u. Blg 8/1945/46. VN 25.08.1979, VN 27./28.02.1993.
Foto VLB: Landeslichtbildstelle.



Frühere V-DIALOG-Ausgaben sind unter „Meine Services“ auf der vConnect-Startseite abrufbar.

Das Redaktionsteam freut sich immer über Anregungen und Ideen für einen interessanten Artikel!
Bitte schreib uns: interne kommunikation@vorarlberg.at.